



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

was kann man mit einer Zahl alles machen und wozu ist sie gut? Hierüber nachzudenken fällt vermeintlich leicht, wenn wir auf gelerntes Wissen zurückgreifen: zählen, rechnen, ordnen. Interessanter wird es, wenn wir uns vom eigenen Wissenshorizont lösen und, wie es Hans-Joachim Müller in seinem Artikel anregt, den Fragen eine andere Richtung geben: Welche Zahlen sind schön und warum? Welche Zahl ist die Lieblingszahl? Warum? Kann man mit Zahlen spielen? Mathematisches Denken und Philosophieren sind wie Geschwister. Früh schon beginnt das Denken über bestimmte Sachverhalte durch Vergleichen, Abstrahieren und Fragen. Für Kinder ist das gemeinsame Nachdenken über die Bedeutung einer Information ein wichtiger Prozess. Das eigene Tun will verstanden werden. Ungewöhnliche Fragen stellen, nicht-wertend vergleichen, unterschiedliche Perspektiven kennenlernen, eigene Lösungen kreieren, diskutieren, verwerfen, neu denken etc. Dieses Vorgehen generiert bleibendes Wissen und ist zentrale Technik des Philosophierens. Mathematische und viele andere Denkbewegungen werden (neu) gebildet und weiterentwickelt. Eine spannende Ausgangsposition, finden wir: Spielerisch und ernsthaft zugleich die Welt mit mathematischen ~~mit~~ philosophischen Denkbewegungen zu durchdringen, um Wissen zu generieren. Wir möchten Ihnen viele inspirierende und auch querliegende Denkhemen mit dieser Ausgabe an die Hand geben. Die Fragen und Gedanken der Kinder sind die Quelle, unsere eigene Neugier kann damit verknüpft werden. Sich auf Ungewöhnliches und Unvorhersehbares einzulassen, ist (bildender) Teil davon.

Über das Heftkonzept haben wir gemeinsam nachgedacht und diskutiert mit **Hans-Joachim Müller, Dr. Thomas Royar, Carolina Safe de Schrem, Martina Teschner** und **Silke Wiest**.

Herbert Voigt Julia Hausen

KONTEXT

- HANS-JOACHIM MÜLLER
5 **Kann man die „2“ sehen?**
Vom Staunen und Fragen zur Erkenntnis
- GERD E. SCHÄFER
16 **Denkformate**
Wie sich das Denken im Kindesalter entfaltet und entwickelt
- THOMAS ROYAR
42 **„Wie meinst du das?“**
Wie Rechenschwäche entstehen kann

WERKSTATT

- Kinder haben das Wort
ANNETTE KIRSCH
4 **Denkertisch**
„Wenn man denkt, dann denkt man, und man lernt zu denken.“
- MARTINA TESCHNER
10 **Mathematische Themen in Bilderbüchern**
Mit Kindern im Gespräch
- MONIKA SCHAARSCHMIDT
22 **Lernwerkstätten – Denkwerkstätten**
Mathematik ist überall
- LOTHAR KLEIN · HERBERT VOGT
27 **Was in ein Mathe-Atelier passt**
- THOMAS ROYAR · CHRISTINE STREIT
28 **Kooperation Kindergarten – Grundschule**
Gemeinsam mathematisch forschen
- 32 **Der Kosmos im Kopf**
Wie entsteht eigentlich ein Gedanke – und wie kommt er in den Kopf?
- 33 **Ist es einfach, glücklich zu sein?**
- CHRISTINE STREIT
34 **Lernbegleitung in materialbasierten Settings**
Natürliche mathemathikhaltige Quellen erkennen und nutzen
- KATJA LENGNINK
38 **Philosophieren durch Verfremdung**
Ein Tor in die Welt der Mathematik

SPEKTRUM

- Fotografieren – so geht's
JACQUELINE BIER
44 **„Jetzt mach' ich die Fotos!“**
Ein Einführungsprojekt
- TPS-INTERVIEW
46 **„Sofort abmelden!“**
Fabienne Becker-Stoll über die Qualität von Kitas
- TINA KELLER
49 **„Öffentlich wirksam sind wir auf jeden Fall ...“**
Öffentlichkeitsarbeit in Kitas mithilfe der SWOT-Analyse
- MAIKE LAUTHER-POHL
52 **Die Reformationsschatzkiste für Kinder**
Kinderthemen aus reformatorischer Sicht entdecken



Foto: Klaus G. Kohn

VORSCHAU 9/2016**Eltern beteiligen?**

Partizipation in Kitas bezieht sich nicht nur auf die Beteiligung von Kindern, sondern auch auf die Frage, wo, wann und inwiefern Eltern an den Belangen der Kita beteiligt werden sollen und können. Dies ist für die Fachkräfte durchaus ambivalent: Einerseits wird die Mitarbeit und Mitbestimmung von Eltern begrüßt, andererseits nicht so sehr erwünscht, wenn sie zu große Eingriffe in die Abläufe in der Einrichtung bedeuten würde.

- 54 Nachruf/Information/Termine
- 55 Rezensionen
- 56 Autorinnen/Autoren/Impressum

Auf der vorletzten Seite:

Gute Idee! von Monika Schaarschmidt